

## Allgemein

Debitoren



Änderung von Abstimmkonten erlauben – ermöglicht, in den Stammdaten des einzelnen Kunden andere Abstimmkonten als die Defaultkonten zu hinterlegen.

Anzahlungsforderungen

Abstimmkonto in der Bilanz das bebucht wird, wenn eine Anzahlung eines Kunden eingeht.

**KMU-Konto: 203000 – Anzahlungen von Kunden**

... Offene Verbindlichkeiten

Wäre vorgesehen für die Verbuchung von Wertberichtigungen von Forderungen – sollte in Schweiz/Deutschland nicht benutzt werden, da die automatische Funktion der Forderungswertberichtigung nicht den Rechnungslegungsvorschriften entspricht.

Standardkunde..

Hier wird der Kundencode des Geschäftspartners eingetragen, der für die Laufkundschaft angelegt wurde – wird verwendet, wenn die Funktion **Ausgangsrechnung und Zahlung** benutzt wird

Debitoren Inland

Abstimmkonto in der Bilanz, auf dem die Forderungen an die inländischen Kunden aufsummiert werden. Dieses Konto wird bei der Anlage eines Kunden, bei dem in der Adresse „Schweiz“ angegeben wird, vorgeschlagen.

**KMU-Konto: 110000 – Forderungen Schweiz**

## Debitoren Ausland

Abstimmkonto in der Bilanz, auf dem die Forderungen an die ausländischen Kunden aufsummiert werden. Dieses Konto wird bei der Anlage eines Kunden, bei dem in der Adresse ein anderes Land als „Schweiz“ angegeben wird, vorgeschlagen.

**KMU-Konto: 110100 – Forderungen Ausland**

## Erhaltene Schecks

Dieses Bilanzkonto wird bei der Verbuchung der Eingangszahlung auf dem Reiter Schecks in den Zahlungsmethoden vorgeschlagen.

**KMU-Konto: 104000 – Checks**

## Kassenbestand

Dieses Bilanzkonto wird bei der Verbuchung der Eingangszahlung auf dem Reiter Kasse in den Zahlungsmethoden vorgeschlagen.

**KMU-Konto: 100000 – Kasse CHF**

## Überzahlung Debitoren

Dieses Konto wird bebucht, wenn bei einer Eingangszahlung einer Debitorenrechnung mehr als der Rechnungsbetrag bezahlt wird.

**KMU-Konto: nicht vorhanden – vielleicht 800900 – übriger Ertrag**

## Unterzahlung Debitoren

Dieses Konto wird bebucht, wenn bei einer Eingangszahlung einer Debitorenrechnung weniger als der Rechnungsbetrag bezahlt wird.

**KMU-Konto: nicht vorhanden – vielleicht 390850 – berechnete Kundenabzüge**

## Anzahlungsverrechnung

Dieses Verrechnungskonto wird bebucht, wenn die Funktion Anzahlungsrechnung genutzt wird. Dieses Konto wird wieder gegen gebucht, wenn die Anzahlung in der Schlussrechnung berücksichtigt wird.

**KMU-Konto: 230100 – im voraus erhaltene Erträge**

## Real. Kursdifferenzen...

Auf diesen G&V-Konto werden die Erträge bzw. Verluste aus Kursdifferenzen, die bei der Verbuchung der Zahlungseingänge entstehen können, verbucht.

**KMU-Konten: 689200 / 684200 realisierte Kursdifferenzen**

## **Achtung:**

**Beide Konten werden auch bei der Funktion Wechselkursdifferenzen vorgeschlagen. Dort sollten sie gegebenenfalls überschrieben werden, da es sich bei diesen Buchungen um nicht realisierte Kursdifferenzen handelt.**

## Skonto

G&V-Konto, auf dem der dem Kunden gewährte Skonti verbucht werden.

**KMU-Konto: 684200 – Skonti**

## Erlöskonto Inland

G&V-Konto für die Umsatzerlöse im Inland – dieses Konto wird bei Ausgangsrechnungen an Kunden, bei denen in der Adresse “Schweiz” angegeben ist, bebucht. Das Konto wird als Default in die Kontenfindung bei Artikelgruppen und Lagern übernommen und kann dort oder im einzelnen Artikel geändert werden.

**KMU-Konto: 320000 – Bruttoertrag Inland**

## Erlöskonto Ausland

G&V-Konto für die Umsatzerlöse im Ausland – dieses Konto wird bei Ausgangsrechnungen an Kunden, bei denen in der Adresse ein anderes Land als „Schweiz“ angegeben ist, bebucht. Das Konto wird als Default in die Kontenfindung bei Artikelgruppen und Lagern übernommen und kann dort oder im einzelnen Artikel geändert werden.

**KMU-Konto: 320100 – Bruttoertrag Ausland**

## Verkauf Habenkonto

G&V-Konto für die Umsatzerlöse im Inland – dieses Konto wird bei Gutschriften an Kunden, bei denen in der Adresse „Schweiz“ angegeben ist, bebucht. Das Konto wird als Default in die Kontenfindung bei Artikelgruppen und Lagern übernommen und kann dort oder im einzelnen Artikel geändert werden.

**KMU-Konto: 320000 – Bruttoertrag Inland**

## Verkauf Habenk. – Ausland

G&V-Konto für die Umsatzerlöse im Ausland – dieses Konto wird bei Gutschriften an Kunden, bei denen in der Adresse ein anderes Land als „Schweiz“ angegeben ist, bebucht. Das Konto wird als Default in die Kontenfindung bei Artikelgruppen und Lagern übernommen und kann dort oder im einzelnen Artikel geändert werden.

**KMU-Konto: 320100 – Bruttoertrag Ausland**

## Steuer

**Anz.Gegenkonto für Steuer** Dieses Verrechnungskonto wird mit dem Steuerbetrag bebucht, wenn eine Eingangszahlung für eine Anzahlungsanforderung verbucht wird. Eine Gegenbuchung erfolgt, wenn bei der Verbuchung der Eingangszahlung für die Schlussrechnung die Anzahlung mit berücksichtigt wird.

**KMU-Konto: 203010 - Ausgangssteuer-Verrechnung erhaltener Anzahlungen**

## Allgemein

Kreditoren



Änderung von Abstimmkonten erlauben – ermöglicht, in den Stammdaten des einzelnen Lieferanten andere Abstimmkonten als die Defaultkonten zu hinterlegen.

... Anzahlungsverbindl.

Abstimmkonto in der Bilanz das bebucht wird, wenn eine Anzahlung an einen Lieferanten.

**KMU-Konto: 113000 – Anzahlungen**

... Anlagenkonto

Abstimmkonto in der Bilanz, das bebucht wird, wenn ein Artikel, der als Anlage gekennzeichnet ist, gekauft wird. Ist in der Schweiz nicht üblich.

... Offene Verbindlichkeiten

Wäre vorgesehen für die Verbuchung von Wertberichtigungen von Verbindlichkeiten. Ist in der Schweiz nicht üblich.

Kreditoren Inland

Abstimmkonto in der Bilanz, auf dem die Verbindlichkeiten gegenüber inländischen Lieferanten aufsummiert werden. Dieses Konto wird bei der Anlage eines Lieferanten, bei dem in der Adresse "Deutschland" angegeben wird, vorgeschlagen.

**KMU-Konto: 200000 – Verbindlichkeiten Schweiz**

Kreditoren Ausland

Abstimmkonto in der Bilanz, auf dem die Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Lieferanten aufsummiert werden. Dieses Konto wird bei der Anlage eines Lieferanten, bei dem in der Adresse ein anderes Land als „Schweiz“ angegeben wird, vorgeschlagen.

**KMU-Konto: 200100 – Verbindlichkeiten Ausland**

Real. Kursdifferenzen...

Auf diesen G&V-Konto werden die Erträge bzw. Verluste aus Kursdifferenzen, die bei der Verbuchung der Zahlungsausgänge entstehen können, verbucht.

**KMU-Konten: 689200 / 684200 realisierte Kursdifferenzen**

**Achtung:**

**Beide Konten werden auch bei der Funktion Wechselkursdifferenzen vorgeschlagen. Dort sollten sie gegebenenfalls überschrieben werden, da es sich bei diesen Buchungen um nicht realisierte Kursdifferenzen handelt.**

Überweisungen

Dieses Bilanzkonto wird bei der Verbuchung der Ausgangszahlung auf dem Reiter Überweisung in den Zahlungsmethoden vorgeschlagen.

Skonto

G&V-Konto, auf dem der in einer Ausgangs-zahlung genutzte Skonto verbucht wird.

**KMU-Konto: 689500 – Erhaltene Lieferantenskonti**

Skontoverr. Nettoverf.

G&V-Konto, auf dem der gezogene Skonto bereits beim Verbuchen der Rechnung verbucht wird. (Setzt voraus, dass die Nutzung des Nettover-fahrens in der einzelnen Rechnung ausgewählt wird.)

**KMU-Konto: 200980 – Verrechnung Lieferantenskonti (Netto-Verfahren)**

Aufwandskonto

G&V-Konto für die Aufwendungen im Inland – dieses Konto wird bei der Anlage von Artikelstammdaten vorgeschlagen, wenn die Firma nicht die kontinuierliche Bestandsführung nutzt. Bei Nutzung der kontinuierlichen Bestandsführung wird das Konto als Default in die Kontenfindung bei Artikelgruppen und Lagern übernommen und kann dort oder im einzelnen Artikel geändert werden.

**KMU-Konto: z.B. 420000 Handelswarenaufwand**



## Aufwandskonto – Ausland

G&V-Konto für die Aufwendungen im Ausland – dieses Konto wird bei der Anlage von Artikelstammdaten vorgeschlagen, wenn die Firma nicht die kontinuierliche Bestandsführung nutzt. Bei Nutzung der kontinuierlichen Bestandsführung wird das Konto als Default in die Kontenfindung bei Artikelgruppen und Lagern übernommen und kann dort oder im einzelnen Artikel geändert werden.

**KMU-Konto: z.B. 420000 Handelswarenaufwand**

## Einkauf Habenkonto

G&V-Konto für die Gutschrift von Aufwendungen im Inland – dieses Konto wird bei der Anlage von Artikelstammdaten vorgeschlagen, wenn die Firma nicht die kontinuierliche Bestandsführung nutzt. Bei Nutzung der kontinuierlichen Bestandsführung wird das Konto als Default in die Kontenfindung bei Artikelgruppen und Lagern übernommen und kann dort oder im einzelnen Artikel geändert werden.

**KMU-Konto: z.B. 420000 Handelswarenaufwand**

## Einkauf Habenkonto – Ausland

G&V-Konto für die Gutschrift von Aufwendungen im Ausland – dieses Konto wird bei der Anlage von Artikelstammdaten vorgeschlagen, wenn die Firma nicht die kontinuierliche Bestandsführung nutzt. Bei Nutzung der kontinuierlichen Bestandsführung wird das Konto als Default in die Kontenfindung bei Artikelgruppen und Lagern übernommen und kann dort oder im einzelnen Artikel geändert werden.

**KMU-Konto: z.B. 420000 Handelswarenaufwand**

## Überzahlung Kreditoren

Dieses Konto wird bebucht, wenn bei einer Ausgangszahlung einer Kreditorenrechnung mehr als der Rechnungsbetrag bezahlt wird.

**KMU-Konto: nicht vorhanden – vielleicht 460000 – übriger Materialaufwand**

## Unterzahlung Kreditoren

Dieses Konto wird bebucht, wenn bei einer Ausgangszahlung einer Kreditorenrechnung weniger als der Rechnungsbetrag bezahlt wird.

**KMU-Konto: nicht vorhanden – vielleicht 490000 – Aufwandminderungen**

## Anzahlungsverrechnung...

Dieses Verrechnungskonto wird bebucht, wenn die Funktion Anzahlungsrechnung genutzt wird. Achtung: Dieses Konto wird wieder gegengebucht, wenn die Anzahlung in der Schlussrechnung berücksichtigt wird.

**KMU-Konto: ????**

## Aufwands-/Bestandskonto

“WERE”-Konto für zusätzliche Ausgaben, die auf den Bestand gebucht werden sollen. Bei Nutzung der kontinuierlichen Bestandsführung wird das Konto als Default in die Kontenfindung bei Artikelgruppen und Lagern als Aufwandsverrechnungskonto übernommen und kann dort oder im einzelnen Artikel geändert werden.

**KMU-Konto: 200201 - WE/RE-Verrechnung Bezugsnebenkosten**

Einzahlungsgebühr	G&V-Konto, auf dem Gebühren für die Einreichung von Kreditkarten verbucht werden.  <b>KMU-Konto: 636100 – Gebühren</b>
Rundungskonto	G&V-Konto, auf dem Rundungsdifferenzen aus der 5-Rappen-Rundung verbucht werden.  <b>KMU-Konto: 390600 – Rundungsgebühren</b>
Differenz aut. Abstimmung	G&V-Konto für Differenzen, die in der Funktion <b>Abstimmen – intern</b> , bei automatischen Abstimmungen oder mit dem Assistenten erstellt, erlaubt werden.  <b>KMU-Konto: 689920 – Sonst. tolerierte Differenzen/ Sachkontenausgleich</b>
Periodenabschluss	Technisches Konto, auf das beim Periodenabschluss am letzten Tag der abzuschließenden Periode alle G&V-Konten “geleert” werden. Am ersten Tag der Folgeperiode wird dieses Konto dann wieder entlastet und die Beträge auf das in der Funktion <b>Periodenabschluss</b> als Saldovortragskonto angegebene Konto umbucht.  <b>KMU-Konto: z.B. 299001 – Saldovortrag</b>

Real. Kursdifferenzen...

Auf diesen G&V-Konto werden die Erträge bzw. Verluste aus Kursdifferenzen, die bei der Verbuchung aus der Funktion **Wechselkursdifferenzen** - angewendet auf Sachkonten – entstehen, verbucht.

**KMU-Konten: 689200 / 684200 realisierte Kursdifferenzen**

Eröffnungsbilanzkonto

Dieses Konto wird bei der Funktion **Eröffnungssalden** als Gegenkonto vorgeschlagen.

**KMU-Konto: z.B. 989000 – Übernahme Altdaten**

## Bestandskonto

Bilanzkonto, auf das die Verbuchung der Bestandszu- und -abgänge bei Nutzung der kontinuierlichen Bestandsführung erfolgen kann. Das Konto wird als Default in die Kontenfindung bei Artikelgruppen und Lagern übernommen und kann dort oder im einzelnen Artikel geändert werden.

**KMU-Konto: z.B. 120000 – Vorräte Handelswaren**

## Selbstkosten

G&V-Konto im Bereich Materialaufwand, auf das die Verbuchung Verkaufslieferungen bei Nutzung der kontinuierlichen Bestandsführung erfolgen kann. Das Konto wird als Default in die Kontenfindung bei Artikelgruppen und Lagern übernommen und kann dort oder im einzelnen Artikel geändert werden.

**KMU-Konto: z.B. 420000 – Handelswarenaufwand**

## Einstellungskonto

WERE-Konto in der Bilanz (Wareneingang/Rechnungseingangs-Verrechnungskonto), das bei der Verbuchung der Wareneingänge an Stelle des Kreditorenkontos bei Nutzung der kontinuierlichen Bestandsführung bebucht wird. Das Konto wird als Default in die Kontenfindung bei Artikelgruppen und Lagern übernommen und kann dort oder im einzelnen Artikel geändert werden.

**KMU-Konto: z.B. 200200 – WE/RE-Verechnung**

## Abweichungskonto

G&V-Konto für Preisdifferenzen zwischen Standardpreis und tatsächlichem Rechnungspreis für Artikel, die bei Nutzung der kontinuierlichen Bestandsführung mit dem Standardpreis bewertet werden. Das Konto wird als Default in die Kontenfindung bei Artikelgruppen und Lagern übernommen und kann dort oder im einzelnen Artikel geändert werden.

**KMU-Konto: nicht vorhanden – im Bereich Materialaufwand anzulegen**

## Preisdifferenzkonto

G&V-Konto für Preisdifferenzen für GLD oder FiFo bewertete Artikel, bei Nutzung der kontinuierlichen Bestandsführung. Das Konto wird als Default in die Kontenfindung bei Artikelgruppen und Lagern übernommen und kann dort oder im einzelnen Artikel geändert werden.

**KMU-Konto: nicht vorhanden – im Bereich Materialaufwand anzulegen**

## Negative Bestandskorrektur

G&V-Konto für Abweichungen zwischen aktuellem GLD und tatsächlichem Dokumentenwert, wenn negative Bestandsmengen zugelassen werden. Das Konto wird als Default in die Kontenfindung bei Artikelgruppen und Lagern übernommen und kann dort oder im einzelnen Artikel geändert werden.

**KMU-Konto: nicht vorhanden – im Bereich Materialaufwand anzulegen**

Bestandsausgleich Ver.

G&V-Konto für die Verbuchung von Aufwenden aus Inventurdifferenzen. Das Konto wird als Default in die Kontenfindung bei Artikelgruppen und Lagern übernommen und kann dort oder im einzelnen Artikel geändert werden.

**KMU-Konto: z.B. 462000 – Übriger Materialaufwand Handel**

Bestandsausgleich Erh.

G&V-Konto für die Verbuchung von Erträgen aus Inventurdifferenzen. Das Konto wird als Default in die Kontenfindung bei Artikelgruppen und Lagern übernommen und kann dort oder im einzelnen Artikel geändert werden.

**KMU-Konto: z.B. 462000 – Übriger Materialaufwand Handel**

Retourenkonto Verkauf

Bilanzkonto, auf das die Verbuchung der Verakufsretouren bei Nutzung der kontinuierlichen Bestandsführung erfolgen kann. Das Konto wird als Default in die Kontenfindung bei Artikelgruppen und Lagern übernommen und kann dort oder im einzelnen Artikel geändert werden.

**KMU-Konto: z.B. 120000 – Vorräte Handelswaren**

Konto für Wechselkursdiff.

G&V-Konto für Preisdifferenzen die aus Kursunterschieden zwischen Wareneingang und Rechnungseingang herrühren, für GLD oder FiFo bewertete Artikel, bei Nutzung der kontinuierlichen Bestandsführung. Das Konto wird als Default in die Kontenfindung bei Artikelgruppen und Lagern übernommen und kann dort oder im einzelnen Artikel geändert werden.

**KMU-Konto: nicht vorhanden – im Bereich Materialaufwand anzulegen**

Warenverrechnungsk.

G&V-Konto, das bebucht wird, wenn eine Lieferung zur Bestellung manuell geschlossen wird. Das Konto wird als Default in die Kontenfindung bei Artikelgruppen und Lagern übernommen und kann dort oder im einzelnen Artikel geändert werden.

**KMU-Konto: nicht vorhanden – im Bereich Materialaufwand anzulegen**

Sachkonto Abgang

G&V-Konto für Erträge aus der Umbewertung von Artikeln. Das Konto wird als Default in die Kontenfindung bei Artikelgruppen und Lagern übernommen und kann dort oder im einzelnen Artikel geändert werden.

**KMU-Konto: nicht vorhanden – im Bereich Materialaufwand anzulegen**



## Sachkonto Zugang

G&V-Konto für Aufwende aus der Umbewertung von Artikeln. Das Konto wird als Default in die Kontenfindung bei Artikelgruppen und Lagern übernommen und kann dort oder im einzelnen Artikel geändert werden.

**KMU-Konto: nicht vorhanden – im Bereich Materialaufwand anzulegen**

## WIA-Bestandskonto

Bestandskonto in der Bilanz für in Arbeit befindliche Ware. Diese Konto wird bei Nutzung der kontinuierlichen Bestandsbewertung und manueller Entnahme auf Fertigungsaufträge bebucht und bei der Fertigmeldung dieser Fertigungsaufträge wieder entlastet. Es wird als Default in die Kontenfindung bei Artikelgruppen und Lagern übernommen und kann dort oder im einzelnen Artikel geändert werden.

**KMU-Konto: 128000 – Angefangene Arbeiten (WIP)**

## WIA-Bestandsabweichungsk.

G&V-Konto, auf das mögliche Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlichen Produktionskosten bei Nutzung der kontinuierlichen Bestandsbewertung gebucht werden. Das Konto wird als Default in die Kontenfindung bei Artikelgruppen und Lagern übernommen und kann dort oder im einzelnen Artikel geändert werden.

**KMU-Konto: nicht vorhanden – im Bereich Materialaufwand anzulegen**

## Aufwandsverrechnungskonto

G&V-Konto, auf das mögliche Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlichen Bezugsnebenkosten bei Nutzung der kontinuierlichen Bestandsbewertung gebucht werden. Das Konto wird als Default in die Kontenfindung bei Artikelgruppen und Lagern übernommen und kann dort oder im einzelnen Artikel geändert werden.

**KMU-Konto: nicht vorhanden – im Bereich Materialaufwand anzulegen**

## Transitbestandskonto

Bilanzkonto für Einkaufs-Vorausrechnungen bei Nutzung der kontinuierlichen Bestandsführung, das die noch zu erwartenden Bestandsbuchungen beinhaltet.

**KMU-Konto: nicht vorhanden – im Bereich Materialbestand als transitorisches Aktivum anzulegen**



## Ohne permanente Bestandsbewertung

- Erst bei Rechnungseingang und Rechnungsausgang erfolgen Buchungen im Finanzwesen
- Der Bestandswert wird mit Hilfe des Bestandsbewertungsberichts ermittelt und dann manuell gebucht.

## Mit permanenter Bestandsbewertung

- Bereits beim Wareneingang erfolgt eine Buchung im Finanzwesen auf ein Bestandskonto in der Bilanz. Diese Buchung erfolgt nach im Artikel hinterlegter Bewertungsmethode:
  - ◆ Standardpreis
  - ◆ Gleitender Durchschnittspreis
  - ◆ FiFo
- Zum Monatsabschluss müssen keine Korrekturbuchungen vorgenommen werden – erst zum Jahresabschluss müssen gegebenenfalls Wertberichtigungen erfolgen.
- Das Benutzen dieser Methode erlaubt, Inventuren unterm Jahr, statt zum Jahresabschluss vorzunehmen.

## Wareneingang

- Nur die Menge wird dem Lager zugeschrieben.

## Rechnungseingang

- Der Rechnungswert wird dem Kreditorenkonto in der Bilanz belastet.
- Die Gegenbuchung erfolgt auf ein Materialaufwandskonto in der G&V.

## Warenausgang

- Die Menge wird dem Lager entnommen.

## Monatsabschluss

- Mit der Transaktion Bestandsbewertung wird der aktuelle Warenbestand ermittelt.
- Dieser Wert wird manuell auf das Bestandskonto in der Bilanz gebucht.
- Die Gegenbuchung erfolgt auf ein Bestandsveränderungskonto in der G&V.

## Wareneingang

- Dem Bestandskonto in der Bilanz wird der Standardwert zugebucht.
- Weicht der Preis des Wareneingangs vom Standardpreis ab, wird die Differenz auf ein Abweichungskonto in der G&V gebucht.
- Die Gegenbuchung erfolgt auf das WERE-Konto in der Bilanz.

## Rechnungseingang

- Das WERE-Konto wird entlastet, das Kreditorenkonto wird mit dem Rechnungsbetrag belastet.
- Besteht eine Differenz zwischen Wareneingangswert und Rechnungseingangswert, wird diese auf das Abweichungskonto in der G&V gebucht.

## Warenausgang

- Vom Bestandskonto in der Bilanz wird der Standardwert abgebucht.
- Die Gegenbuchung erfolgt auf das Warenaufwandskonto in der G&V.

## Monatsabschluss

- Es sind keine Korrekturbuchungen notwendig.
- Für den Jahresabschluss sind gegebenenfalls Wertberichtigungen gemäss dem Niederstwertprinzip vorzunehmen.



## Wareneingang

- Dem Bestandskonto in der Bilanz wird der Wert des Wareneingangs zugebucht.
- Die Gegenbuchung erfolgt auf das WERE-Konto in der Bilanz.
- Gleichzeitig wird der neue Gleitende Durchschnittspreis errechnet.

## Rechnungseingang

- Das WERE-Konto wird entlastet, das Kreditorenkonto wird mit dem Rechnungsbetrag belastet.
- Besteht eine Differenz zwischen Wareneingangswert und Rechnungseingangswert, wird diese je nach Bestandsdeckung auf das Bestandskonto in der Bilanz und das Preisdifferenzenkonto in der G&V verteilt.
- Gleichzeitig wird der neue Gleitende Durchschnittspreis errechnet.

## Warenausgang

- Vom Bestandskonto in der Bilanz wird der Wert des Warenausgangs, errechnet mit dem aktuellen Gleitenden Durchschnittspreis, abgebucht.
- Die Gegenbuchung erfolgt auf das Warenaufwandskonto in der G&V.

## Monatsabschluss

- Es sind keine Korrekturbuchungen notwendig.
- Für den Jahresabschluss sind gegebenenfalls Wertberichtigungen gemäss dem Niederstwertprinzip vorzunehmen.

## Wareneingang

- Dem Bestandskonto in der Bilanz wird der Wert des Wareneingangs zugebucht.
- Die Gegenbuchung erfolgt auf das WERE-Konto in der Bilanz.
- Gleichzeitig wird ein Layer für diese Ware angelegt.

## Rechnungseingang

- Das WERE-Konto wird entlastet, das Kreditorenkonto wird mit dem Rechnungsbetrag belastet.
- Besteht eine Differenz zwischen Wareneingangswert und Rechnungseingangswert, wird diese je nach Bestandsdeckung auf das Bestandskonto in der Bilanz und das Preisdifferenzenkonto in der G&V verteilt.
- Gleichzeitig werden die zugehörigen noch offenen Layer korrigiert.

**Warenausgang**

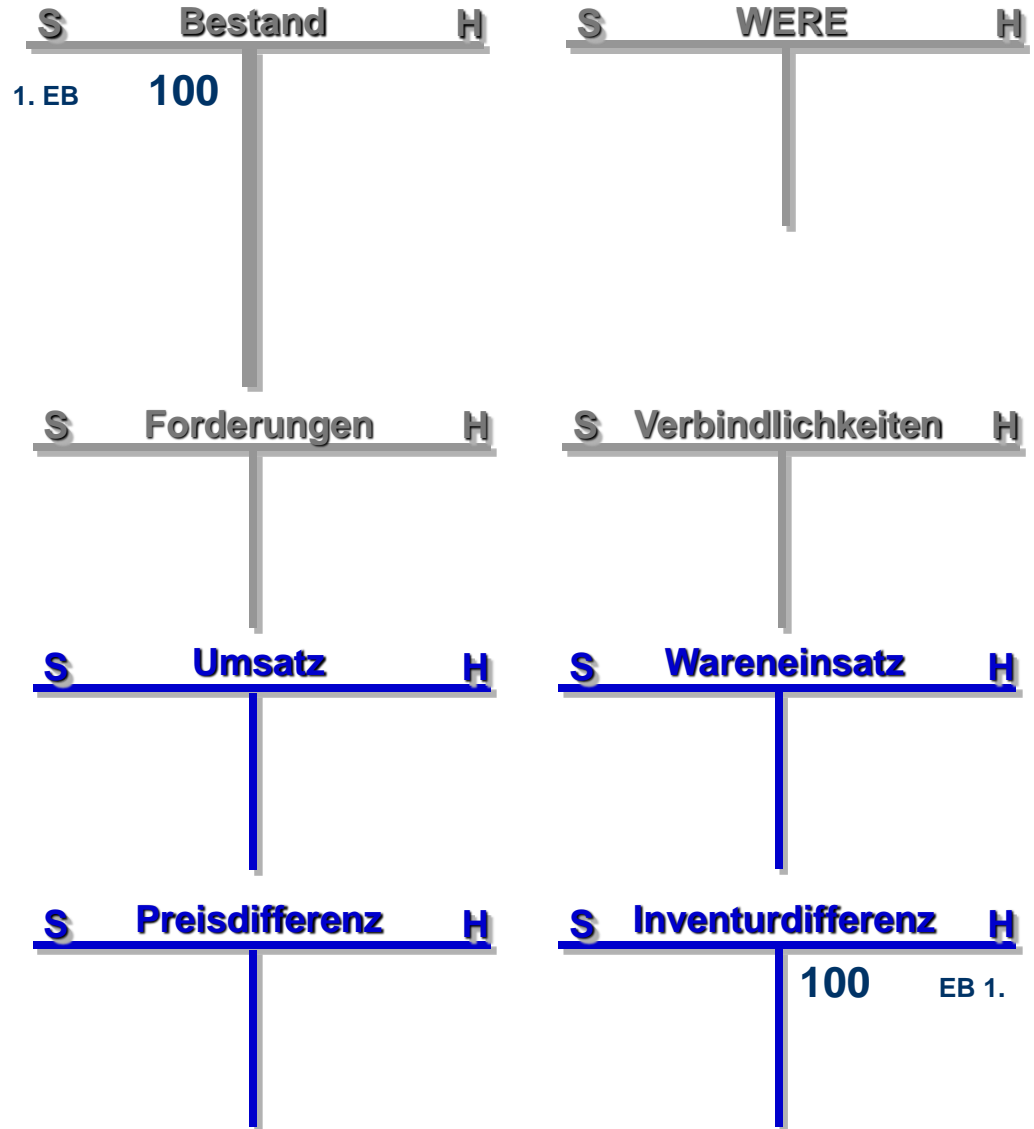
- Vom Bestandskonto in der Bilanz wird der Wert des Warenausgangs, in der Abfolge der noch offenen Layer, abgebucht.
- Die Gegenbuchung erfolgt auf das Warenaufwandskonto in der G&V.
- Die benutzten Layer werden geschlossen.

**Monatsabschluss**

- Es sind keine Korrekturbuchungen notwendig.
- Für den Jahresabschluss sind gegebenenfalls Wertberichtigungen gemäss dem Niederstwertprinzip vorzunehmen.

Bestandsaufnahme				
Artikel	Lg	Me	Preis	Total
Produkt	1	10	10	100
Total			EUR 100	

Lager				
Typ	+/-	Best.	Wert	GLD
1. EB	10	10	100	10



# 2. Lieferung zur Bestellung

# Einkauf

Lieferung zur Bestellung				
Artikel	Lg	Me	Preis	Total
Produkt	1	20	10	200
Total				EUR 200
Kurs -				

S	Bestand	H
1. EB	100	
2. EL	200	

S	WERE	H
	200	EL 2.

Lager				
Typ	+/-	Best.	Wert	GLD
1. EB	10	10	100	10
2. EL	20	30	300	10

S	Forderungen	H
---	-------------	---

S	Verbindlichkeiten	H
---	-------------------	---

S	Umsatz	H
---	--------	---

S	Wareneinsatz	H
---	--------------	---

S	Preisdifferenz	H
---	----------------	---

S	Inventurdifferenz	H
	100	EB 1.

# 3. Eingangsrechnung zu 2.

# Einkauf

Eingangsrechnung				
Artikel	Lg	Me	Preis	Total
Produkt	1	20	13	260
Total				EUR 260
Kurs -				

S	Bestand	H
1. EB	100	
2. EL	200	
3. BE	60	

S	WERE	H
3. BE	200	200 EL 2.

S	Forderungen	H
---	-------------	---

S	Verbindlichkeiten	H
	260	BE 3.

S	Umsatz	H
---	--------	---

S	Wareneinsatz	H
---	--------------	---

S	Preisdifferenz	H
---	----------------	---

S	Inventurdifferenz	H
	100	EB 1.

Lager				
Typ	+/-	Best.	Wert	GLD
1. EB	10	10	100	10
2. EL	20	30	300	10
3. BE	-	30	360	12

# 4. Lieferung

# Verkauf

Lieferung				
Artikel	Lg	Me	Preis	Total
Produkt	1	30	20	600
Total				EUR 600
Kurs -				

S	Bestand		H
1. EB	100	360	LS 4.
2. EL	200		
3. BE	60		

S	WERE		H
3. BE	200	200	EL 2.

S	Forderungen		H
---	-------------	--	---

S	Verbindlichkeiten		H
		260	BE 3.

S	Umsatz		H
---	--------	--	---

S	Wareneinsatz		H
4. LS	360		

S	Preisdifferenz		H
---	----------------	--	---

S	Inventurdifferenz		H
		100	EB 1.

Lager				
Typ	+/-	Best.	Wert	GLD
1. EB	10	10	100	10
2. EL	20	30	300	10
3. BE	-	30	360	12
4. LS	-30	0	0	12



# 5. Lieferung zur Bestellung

# Einkauf

Lieferung zur Bestellung				
Artikel	Lg	Me	Preis	Total
Produkt	1	10	10	100
Total				EUR 100
Kurs -				

S	Bestand		H
1. EB	100	360	LS 4.
2. EL	200		
3. BE	60		
5. EL	100		

S	WERE		H
3. BE	200	200	EL 2.
		100	EL 5.

S	Forderungen		H

S	Verbindlichkeiten		H
		260	BE 3.

S	Umsatz		H

S	Wareneinsatz		H
4. LS	360		

S	Preisdifferenz		H

S	Inventurdifferenz		H
		100	EB 1.

Lager				
Typ	+/-	Best.	Wert	GLD
1. EB	10	10	100	10
2. EL	20	30	300	10
3. BE	-	30	360	12
4. LS	-30	0	0	12
5. EL	10	10	100	10

# 6. Lieferung

# Verkauf

Lieferung				
Artikel	Lg	Me	Preis	Total
Produkt	1	5	15	75
Total				EUR 75
Kurs -				

	S	Bestand	H	
1. EB		100	360	LS 4.
2. EL		200	50	LS 6.
3. BE		60		
5. EL		100		

	S	WERE	H	
3. BE		200	200	EL 2.
			100	EL 5.

S	Forderungen	H
---	-------------	---

S	Verbindlichkeiten	H
---	-------------------	---

260 BE 3.

S	Umsatz	H
---	--------	---

S	Wareneinsatz	H
---	--------------	---

4. LS 360

6. LS 50

S	Preisdifferenz	H
---	----------------	---

S	Inventurdifferenz	H
---	-------------------	---

100 EB 1.

Lager				
Typ	+/-	Best.	Wert	GLD
1. EB	10	10	100	10
2. EL	20	30	300	10
3. BE	-	30	360	12
4. LS	-30	0	0	12
5. EL	10	10	100	10
6. LS	-5	5	50	10

# 7. Eingangsrechnung zu 5.

# Einkauf

Eingangsrechnung				
Artikel	Lg	Me	Preis	Total
Produkt	1	10	12	120
Total				EUR 120
Kurs -				

S	Bestand		H
1. EB	100	360	LS 4.
2. EL	200	50	LS 6.
3. BE	60		
5. EL	100		
7. BE	10		

S	WERE		H
3. BE	200	200	EL 2.
7. BE	100	100	EL 5.

S	Forderungen		H

S	Verbindlichkeiten		H
		260	BE 3.
		120	BE 7.

S	Umsatz		H

S	Wareneinsatz		H
4. LS	360		
6. LS	50		

S	Preisdifferenz		H
7. BE	10		

S	Inventurdifferenz		H
		100	EB 1.

Lager				
Typ	+/-	Best.	Wert	GLD
1. EB	10	10	100	10
2. EL	20	30	300	10
3. BE	-	30	360	12
4. LS	-30	0	0	12
5. EL	10	10	100	10
6. LS	5	5	50	10
7. BE	-	5	60	12

# 8. Lieferung zur Bestellung

# Einkauf

## Lieferung zur Bestellung

Artikel	Lg	Me	Preis	Total
Produkt	1	10	15	150
Total				USD 150
Kurs	0.8			EUR 120

## Lager

Typ	+/-	Best.	Wert	GLD
1. EB	10	10	100	10
2. EL	20	30	300	10
3. BE	-	30	360	12
4. LS	-30	0	0	12
5. EL	10	10	100	10
6. LS	5	5	50	10
7. BE	-	5	60	12
8. EL	10	15	180	12

S	Bestand		H
1. EB	100	360	LS 4.
2. EL	200	50	LS 6.
3. BE	60		
5. EL	100		
7. BE	10		
8. EL	120		

S	WERE		H
3. BE	200	200	EL 2.
7. BE	100	100	EL 5.
		120	EL 8.

S	Forderungen		H
---	-------------	--	---

S	Verbindlichkeiten		H
		260	BE 3.
		120	BE 7.

S	Umsatz		H
---	--------	--	---

S	Wareneinsatz		H
4. LS	360		
6. LS	50		

S	Preisdifferenz		H
7. BE	10		

S	Inventurdifferenz		H
		100	EB 1.

# 9. Ausgangsrechnung ohne Bezug

# Verkauf

Ausgangsrechnung				
Artikel	Lg	Me	Preis	Total
Produkt	1	15	20	300
Total				EUR 300
Kurs				

S	Bestand		H
1. EB	100	360	LS 4.
2. EL	200	50	LS 6.
3. BE	60	180	RE 9.
5. EL	100		
7. BE	10		
8. EL	120		

S	WERE		H
3. BE	200	200	EL 2.
7. BE	100	100	EL 5.
		120	EL 8.

S	Forderungen		H
9. RE	300		

S	Verbindlichkeiten		H
		260	BE 3.
		120	BE 7.

S	Umsatz		H
		300	RE 9.

S	Wareneinsatz		H
4. LS	360		
6. LS	50		
9. RE	180		

S	Preisdifferenz		H
7. BE	10		

S	Inventurdifferenz		H
		100	EB 1.

Lager				
Typ	+/-	Best.	Wert	GLD
1. EB	10	10	100	10
2. EL	20	30	300	10
3. BE	-	30	360	12
4. LS	-30	0	0	12
5. EL	10	10	100	10
6. LS	5	5	50	10
7. BE	-	5	60	12
8. EL	10	15	180	12
9. RE	-15	0	0	12

# 10. Eingangsrechnung zu 8.

# Einkauf

## Eingangsrechnung

Artikel	Lg	Me	Preis	Total
Produkt	1	10	15	150
Total				USD 150
Kurs	0.6			EUR 90

## Lager

Typ	+/-	Best.	Wert	GLD
1. EB	10	10	100	10
2. EL	20	30	300	10
3. BE	-	30	360	12
4. LS	-30	0	0	12
5. EL	10	10	100	10
6. LS	5	5	50	10
7. BE	-	5	60	12
8. EL	10	15	180	12
9. LS	-15	0	0	12
10. BE	-	0	0	9

S	Bestand		H
1. EB	100	360	LS 4.
2. EL	200	50	LS 6.
3. BE	60	180	RE 9.
5. EL	100		
7. BE	10		
8. EL	120		

S	WERE		H
3. BE	200	200	EL 2.
7. BE	100	100	EL 5.
10. BE	120	120	EL 8.

S	Forderungen		H
9. RE	300		

S	Verbindlichkeiten		H
		260	BE 3.
		120	BE 7.
		90	BE 10.

S	Umsatz		H
		300	RE 9.

S	Wareneinsatz		H
4. LS	360		
6. LS	50		
9. RE	180		

S	Preisdifferenz		H
7. BE	10	30	BE 10.

S	Inventurdifferenz		H
		100	EB 1.

# 11. Ausgangsrechnung zu 6.

# Verkauf

Ausgangsrechnung				
Artikel	Lg	Me	Preis	Total
Produkt	1	5	15	75
Total			EUR	75
Kurs -				

S	Bestand		H
1. EB	100	360	LS 4.
2. EL	200	50	LS 6.
3. BE	60	180	RE 9.
5. EL	100		
7. BE	10		
8. EL	120		

S	WERE		H
3. BE	200	200	EL 2.
7. BE	100	100	EL 5.
10. BE	120	120	EL 8.

S	Forderungen		H
9. RE	300		
11. RE	75		

S	Verbindlichkeiten		H
		260	BE 3.
		120	BE 7.
		90	BE 10.

S	Umsatz		H
		300	RE 9.
		75	RE 11.

S	Wareneinsatz		H
4. LS	360		
6. LS	50		
9. RE	180		

S	Preisdifferenz		H
7. BE	10	30	BE 10.

S	Inventurdifferenz		H
		100	EB 1.

Lager				
Typ	+/-	Best.	Wert	GLD
1. EB	10	10	100	10
2. EL	20	30	300	10
3. BE	-	30	360	12
4. LS	-30	0	0	12
5. EL	10	10	100	10
6. LS	5	5	50	10
7. BE	-	5	60	12
8. EL	10	15	180	12
9. LS	-15	0	0	12
10. BE	-	0	0	9